

Praunheimer Monatsinfo



Unser „Foto des Monats“ zeigt acht der diesjährigen neun „Wanderfriedenskerzen“. Hintergrundinfos dazu siehe Rückseite.

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

sonntags
10 Uhr
mittwochs
20 Uhr

11./2019

Ich bin reich

... weil ich in meinen Glauben investiere.
Eine bessere Anlagestrategie gibt es nicht.



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1
60488 Frankfurt
www.nak-Frankfurt.de

Neupostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

„Ich bin reich“

Monatsbeitrag

Meine lieben Praunheimer Geschwister,

beim Lesen des Themas „Ich bin reich...“, fiel mir als erstes ein Lied des Chores ein:

*„Ich bin reich durch deine Gnade,
durch dein Wort, Herr Jesus Christ,
das mir heute durch Apostel
wieder neu gegeben ist.
Ihrer Botschaft treu zu glauben,
bringt mir ewigen Gewinn.
Geistgesalbt, erlöst von Sünden,
eil' ich zur Vollendung hin.“*

(Chorbuch, Nr. 290)

Der Gedanke dieses Liedes ist sehr wichtig für uns.

Wir sind reich, weil uns unser himmlischer Vater seine Gnade schenkt. In jedem Gottesdienst erfahren wir diese Gnade bei der Sündenvergebung und in der Feier des Heiligen Abendmahls in ganz besonderer Weise.

Da ist uns unser himmlischer Vater in seinem Sohn ganz nahe und tritt für uns unsichtbar zur sichtbaren Hostie hinzu.

Nehmen wir diesen Gedanken ganz bewusst mit in jede Feier des Heiligen Abendmahls hinein.

Wenn uns das mehr und mehr gelingt, stärken wir damit unsere Treue zum Herrn und unseren Glauben immer wieder aufs Neue – und das bringt uns diesen ewigen Gewinn.

Ich wünsche uns, dass wir bald vom Glauben zum Schauen kommen und wir diesen ewigen Gewinn besitzen können.

Herzlichste Grüße

Euer Dominik Kirchner

03	So	10:00	Gottesdienst für Entschlafene anschließend Steh-Café	Praunheim
04	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
05	Di	18:00	Grabchorprobe (letzte Probe in 2019)	Nord
06	Mi	20:00	Gottesdienst / BÄ Basche	Praunheim
10	So	10:00	Gottesdienst / Hi. Vierneusel Nach GD Treffen mit Chor in der Kirche	Praunheim
		10:00	Bezirkskinder-GD / Bischof Kramer (mit vorheriger Kinderchorprobe)	Höchst
11	Mo	20:00	Keine Chorprobe	
12	Di	19:30	Bibelkreis	West
13	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
16	Sa	18:00	Gottesdienst	Praunheim
17	So	10:00	Übertragung Ämter-GD (aktiv + i.R.) mit Frauen aus St. Gallen / Stammapostel	West
18	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
19	Di	16:00	Seniorenchorprobe (letzte in 2019)	West
		19:30	Probe Blechblasensemble	Kronberg
20	Mi	20:00	GD zum Buß- und Bettag	Praunheim
		09:00	Jugendchorprobe	Ost
24	So	10:00	Jugend-GD , Grundsprache Englisch	Ost
		10:00	Gottesdienst	Praunheim
25	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
26	Di	20:00	Probe MännerChorSüdHessen	Wiesbaden
27	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim

Vorschau auf kommende Termine / Festtage im Dezember/Januar

1	So	10:00	Gottesdienst zum 1. Advent	Praunheim
		14:00	Stand auf dem Adventsmarkt	Graebestraße
7	Sa	15:00	Gemeinde-Adventsfeier	Praunheim
22	So	10:00	GD zum 4. Advent / Stammapostel Übertragung aus Bezirk Bad Hersfeld	West / Nord
25	Mi	10:00	Weihnachtsgottesdienst	Praunheim
29	So	10:00	Jahresabschlussgottesdienst	Praunheim
05	So	10:00	Gottesdienst zum Jahresbeginn	Praunheim

09.11. Carla	K.	11.11.	Christiane	M.
14.11. Apostel	Opdenplatz	24.11.	Johanna	C.
30.11. Martina	W.			

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen.
Zur Erinnerung: Sr. Hedwig Schober (Esslingen) vollendet am 1.11. ihr 98. Lebensjahr!

Ökumenische Aktion „Wanderfriedenskerze“

Am Mittwoch, 30.10. war erstmals eine „Wanderfriedenskerze“ zu Gast in Praunheim. Es handelt sich um eine ökumenische Friedens-Aktivität, die immer in der Zeit vom 01.09. (»Antikriegstag« in Deutschland, Gedenken an den Beginn des 2. Weltkriegs) mit einem gemeinsamen Gottesdienst zur Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Dom beginnt und bis zum Buß- und Bettag andauert. Sie wird seit 2002 von vielen Gemeinden und christliche Einrichtungen in der Rhein-Main-Region durchgeführt. Nach den Terror-Anschlägen vom 11.09.2001 in New York fragten sich viele Menschen: Was kann ich tun angesichts von Terror und Gewalt? Eine christliche Antwort kann sein, für die Opfer zu beten. Damit war die Idee der »Ökumenischen Wanderfriedenskerze« geboren. Aus einer Kerze wurden bis heute neun „wandernde“ Kerzen. Sie leuchteten inzwischen in mehr als 300 evangelischen, katholischen und freikirchlichen Gottesdiensten im Rhein-Main-Gebiet, verbinden so die Gemeinden untereinander und rufen zu Friedensgebeten auf. Nachdem erstmals die Gemeinde F-Nord in 2018 an der Aktion beteiligt war, brannte auch am 27.10.19 dort wieder eine Kerze und kam im Anschluss zu uns. Von hier wird die Kerze dann in die evangelische Christus Immanuel-Gemeinde nach Bockenheim weiter gegeben. In diesen Gottesdiensten brennt die Kerze als ein Symbol für die Auferstehung des „Friedefürsten“ Jesu, welcher als Licht in die Welt kommt und die Dunkelheit erhellt sowie zum Gedenken an die vielen Opfer von Gewalt und Verbrechen.

Der König und seine zwei Söhne – eine Geschichte

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen. Er rief seine beiden Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: Ihr sollt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend füllen. Womit, ist eure Sache."

Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: "Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen." Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er einig, und sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte: Ich habe deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten. Mach mich zu deinem Nachfolger." Der Vater antwortet: Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten."

Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein. Der Vater sagte: "Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen."

[Frei nach einem philippinischen Volksmärchen]

„Es ist besser, ein kleines Licht zu entzünden, als über die Dunkelheit zu klagen“

[Konfuzius, (551 - 479 v. Chr.), chinesischer Philosoph]